

RAHMENPROGRAMM

Nach der Veranstaltung besteht noch die Möglichkeit zu einem weiteren Meinungsaustausch bei einem Glas Wein, Bier oder Limonade in den Räumlichkeiten des i3b im Containertrakt/ gelber Bereich.

ORGANISATION

Univ. Ass. Dipl.-Ing. Christiana Wilke
Tel: +43 512 507 63109 od.
E-Mail: Christiana.Wilke@uibk.ac.at

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und es ist keine Voranmeldung nötig.

VERANSTALTER

Arbeitsbereich für
Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement

Fakultät für Bauingenieurwissenschaften
Leopold-Franzens Universität Innsbruck
Technikerstraße 13
A-6020 Innsbruck

<http://www2.uibk.ac.at/i3b>

ORT

Hörsaal HSB 11, Fakultät für Architektur, Technikerstraße 13, Leopold-Franzens Universität Innsbruck

Buslinie O vom Busterminal Marktplatz oder Muse-umsstraße, Taxi +43 512 5311-0

Parkmöglichkeit:

In der Technikerstraße gilt bis 19.00 Uhr die Kurzparkzone. Während der Veranstaltung (ab 17:30) ist jedoch das Parken am Fakultätsparkplatz westlich des Zugangs erlaubt (geöffnete Schranke) – bitte machen Sie davon Gebrauch.

oder unter:

<http://www2.innsbruck.at/WebCity/FrontController>



Arbeitsbereich

Baubetrieb Bauwirtschaft und Baumanagement



i3b - Vortragsreihe

DAS NIAGARATUNNELPROJEKT

Anwendung der passiven Vorspannung auf die unbewehrte Betoninnenschale; größte Tunnelbohrmaschine

Dipl.-Ing.

Manfred Roner

Di. 08. Januar 2013

Beginn: 18.00 Uhr c.t.
Hörsaal HSB 11 /Architektur

Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften
Fakultät für Bauingenieurwissenschaften
Universität Innsbruck



VORTRAGENDER

Als Vortragender für die erste Veranstaltung im Jahr 2013 der Vortragsreihe

„Bauwirtschaft und Projektmanagement“

des i3b konnte diesmal ein Fachmann aus dem Bereich der Planung und des Projektmanagements gewonnen werden:

Dipl.-Ing. Manfred RONER

Dipl.Ing. Manfred Roner, Jahrgang 1957, studierte Bauingenieurwesen an der Universität Innsbruck mit Schwerpunkt „Konstruktiver Ingenieurbau“. Nach einer Zeit als Entwicklungshelfer in Nicaragua und daran anschließend als Universitätsassistent am Institut für Baustatik und verstärkte Kunststoffe an der Universität Innsbruck begann die berufliche Tätigkeit im Innsbrucker Planungsbüro GEC unter der Leitung von Dr. Geisler. Die größte statische Herausforderung damals war die Planung des unterirdischen DB-Regionalbahnhofes Potsdamer Platz in Berlin. Seit 2002 ist Herr Roner bei der ILF-Schwester INFRA Project Development GmbH tätig mit beratender statischer Tätigkeit für die ILF-Projekte in Aserbaidschan und Niagara Falls. Seit Mitte März 2012 ist Herr Roner als Vertreter des Planers ILF in Niagara Falls, Ontario, beim Tunnelprojekt der Strabag und ist dort für die plangemäße Ausführung der passiven Vorspannung der unbewehrten Betoninnenschale zuständig.



ZUM VORTRAG



Der Vortrag handelt von den Erfahrungen als Vertreter des Planers auf der Tunnelbaustelle der Strabag in Niagara Falls, Ontario, Kanada. Es handelt sich dabei um die Herstellung eines mehr als 10 km langen Tunnels mit einem Innendurchmesser von 12.6m. Durch diesen Umleitungstunnel soll ab Mitte 2013 500 m³/sec Wasser von oberhalb der Niagarafälle hin zum Sir Adam Beck Kraftwerk geleitet werden. Neben der bisher größten Tunnelbohrmaschine ist die Anwendung der passiven Vorspannung auf die Betoninnenschale die Besonderheit, die schließ-



lich zur Beauftragung an Strabag/ILF durch die Ontario Power Generation OPG geführt hat. Über die Erfahrungen mit der erfolgreichen Herstellung dieser vorgespannten Innenschale soll berichtet werden. Ebenso wird ein Einblick gegeben in den Alltag auf der Baustelle, auf die Gespräche/Diskussionen/meetings mit dem Bauherrn und mit der ausführenden Firma gegen Ende des Projektes, das bereits 2006 begonnen hat.